

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

Gesellschaft Paderborn e.V.
Adresszusatz
Ansprechpartner Monika Schrader-Bewermeier,
Heri Krane (seit 1.1.2022 Mitarbeiter in der Geschäftsstelle)
Straße
PLZ Ort 33100 Paderborn
Telefon
Telefax
E-Mail info@gcjz-paderborn.de
Homepage www.gcjz-paderborn.de

Tätigkeitsbericht 2022

1. Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit

Jahresthema: „Fair Play – Jeder Mensch zählt.“

Preisträger der Buber-Rosenzweigmedaille: Peter Fischer, Präsident von Eintracht Frankfurt und der jüdische Sportverband MAKKABI Deutschland

Sonntag, 13. März:

Die Feierstunde zur Woche der Brüderlichkeit konnte, auch wenn die Teilnehmerzahl aufgrund der Pandemie noch auf 50 Personen beschränkt war, im Rathaus Paderborn stattfinden.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Michael Dreier gab Monika Schrader-Bewermeier, Vorsitzende der GCJZ Paderborn, eine Einführung in das Jahresthema. Dmytro Bondarenko, Mitglied beim Sportverband MAKKABI Hamburg und Präsidiumsmitglied von MAKKABI Deutschland e.V., hielt den Festvortrag und sprach über die Herausforderungen, Ziele, Probleme und Erfolge dieses Verbandes. MAKKABI baut unabhängig von Religion, Herkunft und Hautfarbe eine Brücke zwischen Menschen. Über 2500 Mitglieder engagieren sich in den Ortsvereinen gegen Vorurteile, Abwertungen und Ausgrenzungen und ermöglichen ein respektvolles, faires Miteinander im Sport und im Alltag.

Den musikalischen Rahmen gestalteten Igor Epstein, Leiter der Weltmusik- und Klezmer-Akademie Köln mit seiner Geige und Vitali Eberling auf der Gitarre. Sie begeisterten die Teilnehmer/innen mit ihrer temperamentvollen Musik. Die Feierstunde fand im Schatten des russischen Krieges gegen die Ukraine statt und so war es besonders beeindruckend, einen in der Ukraine geborenen Referenten und einen in Russland geborenen Musiker zu Gast zu haben, die ihren großen Kummer über diesen brutalen Krieg zum Ausdruck brachten.

2. Tagungen

3. Einzelvorträge

Fortsetzung der Ringvorlesung anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Angelika Strotmann

12. Januar: „Ethik radikalen Erbarmens in jüdische-ökologischen Hinweisen“
Dr. Deborah Williger, Universität Münster

19. Januar: „Religiös-ethische Weisungen in Comic und Karikatur aus religionspädagogischer Perspektive“
Rita Burrichter / Jan Woppowa, Paderborn

26. Januar: „Das Nächstenliebegebot in Lev 19 als fundierender Text der synoptischen Jesusüberlieferung“
Prof. Dr. Angelika Strotmann, Paderborn (Vorstandsmitglied der GCJZ PB)
Die Vorträge fanden in Kooperation mit der Universität Paderborn statt

06. April: „12 Jahre – 3 Monate – 8 Tage“ Beispielhafte Berichterstattung der nationalsozialistischen Parteizeitung „Völkischer Beobachter“ mit Schwerpunkt 1942. (40 TN)
Rabbiner Dr. Andreas Nachama, Historiker und Jüdischer Präsident des DKR
01. Juni: „Vergiftetes Denken – Allianzen der stramm national gesinnten Männer vom Kaiserreich bis zum NS-Staat“ (15 TN)
Einblicke in die Denkweisen in einem bis heute nachwirkenden Zeitraum der deutschen Geschichte am Bsp. des 1879 in Leer geborenen Bernhard Bavink. Wolfgang Kellner (Leer), Vorsitzender der GCJZ Ostfriesland
30. August: „Indigenes Wissen in der Hebräischen Bibel zum Verhältnis zwischen Mensch und Natur“
Wie jüdische Lehren aus Talmud und Kabala zur Heilung der (göttlichen) Welt in Zeiten der Umweltkrisen beitragen können. (33 TN)
Dr. Deborah Williger, Ökothologin, Münster
19. Oktober: „Die Bezirksstelle Westfalen der Reichsvereinigung der Juden als Instrument der Gestapo 1939 – 1943“
Vortrag zur tragischen Rolle der RVJD, die der Kontrolle der jüdischen Bevölkerung diente und später von der Gestapo bei der Durchführung der Deportationen eingesetzt wurde. (26 TN)
Jürgen Hartmann (Historiker, Sozialwissenschaftler und Publizist)
25. Oktober: „Die Wiederentdeckung des Frl. Rabbiner Regina Jonas (1902 – 1944)“
Nach der Schoa war Regina Jonas, die weltweit erste ordinierte Rabbinerin, die 1944 in Auschwitz ermordet wurde, bis 1991 aus der Geschichte verschwunden. Vortrag zur Suche und Wiederentdeckung, Leben und Wirken dieser faszinierenden Frau. (25 TN)
Prof. Dr. Katharina von Kellenbach, EvgI. Vorsitzende der GCJZ Paderborn
22. November: „...und schuf sie als Mann und Frau“
Jüdische Perspektiven zur Genderthematik
Die Bedeutung des Schöpfungsberichts für die innerjüdische Diskussion um die Rolle von Mann und Frau. Biblische Berichte, jüdische Tradition und aktuelle Debatten sind Themen dieses Vortrags. (40 TN)
Prof. Dr. Elisa Klapheck, Rabbinerin in Frankfurt und Prof. für Jüdische Studien an der Universität Paderborn

4. Gedenkveranstaltungen

27. Januar: Ökumenischer Gottesdienst in der Abdinghofkirche anlässlich der Befreiung des KZ Auschwitz
- Liturgische Leitung: Superintendent Volker Neuhoff,
Predigt: Prof. Dr. Kai Sander, KatHo NRW
Musikalische Leitung: Domkapellmeister Thomas Berning
09. November: Gedenkstunde am Mahnmal An der Alten Synagoge
Gedenkansprache: Pfarrer im Landeskirchenamt der EvgI. Kirche von Westfalen und Beauftragter für den jüdisch-christlichen Dialog,
Die Namen der Ermordeten lasen Schüler/innen des Berufskollegs Schloss Neuhaus,
- Musikbegleitung: Dieter Nowak (Djembe) und Timur Isakoff (Klarinette)

5. Kulturelle/religiöse Veranstaltungen

17. Sept.: Konzert in Kooperation mit der Jacob Pins Gesellschaft Höxter:
„Das musikalische Familienalbum der Offenbachs“ mit Izhar Elias und Dana Marbach

„Edler Ölbaum und wilde Zweige“ (Röm 11,16-24)

- Christlich-jüdischer Dialog auf neutestamentlicher Grundlage -

Unter diesem Titel förderte die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Paderborn eine Schrift zur Erinnerung an Prof. Dr. Maria Neubrand MC. Maria Neubrand war Mitglied unserer GCJZ und verstarb plötzlich am 19. 3. 2020 im Alter von 64 Jahren. Ihr Herzensanliegen war seit den 1990er Jahren der christlich-jüdische Dialog und in diesem Zusammenhang die Auslegung des NT als jüdische Schriftensammlung.

Sie war Mitglied im Gesprächskreis „Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken. 2019 berief Papst Franziskus sie zur Konsultorin der vatikanischen Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum.

6. Interne Veranstaltungen

13. Jan. und 07. Nov. Gesamtvorstandssitzungen,
zudem acht weitere Treffen im kleineren Vorstand (Grabe, Klepp, Schrader, Strotmann,
von Kellenbach),

12. Mai: Mitgliederversammlung im Pfarrheim St. Georg, Neuhäuser Straße 78 a,
regelmäßige Absprachen mit Xenia Nickel, (neue Vorsitzende der jüdischen Gemeinde)

7. Jugendarbeit (Schrader-Bewermeier)

20. Jan.: Information Jüdisches Leben im Alltag, Berufskolleg Schloss Neuhaus

25. Jan.: Stadtrundgang auf jüdischen Spuren, Friedrich-Spee-Gesamtschule

15. Febr.: Jüdische Familien in Paderborn vor der NS-Zeit, Berufskolleg Schloss Neuhaus

15. Juni: Besuch der Synagoge: Realschule Hövelhof

15. Juni: Besuch der Synagoge, Reismann-Gymnasium

25. Nov.: Stadtrundgang auf jüdischen Spuren, Realschule St. Michael

09. Dez.: Stadtrundgang auf jüdischen Spuren, Realschule St. Michael, Teil 2

Mitarbeit an der Erstellung eines „Actionbounds“ (digitaler Audio- und Erlebnis-
Walk) für Schüler/innen ab Klasse 9 zu „Stationen jüdischen Lebens in Paderborn.“

Verantwortlich für dieses Projekt ist Kathrin Sauerwald, Schulrätin i.K.

Erzbistum Paderborn/Medienzentrum, Mitglied in der GCJZ Paderborn.

8. Sonstige Aktivitäten

Erwachsenengruppen: (Schrader-Bewermeier)

Auf jüdischen Spuren durch die Stadt: 12. Jan., 10. Febr., 29. Juni, 26. Aug., 22. Nov.,

Besuch auf dem jüdischen Friedhof: 9. Juni, 14. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 11. Nov., 15. Nov.,

Vortrag und Gespräch zur jüdischen Geschichte in Paderborn: 13. Mai, 17. Mai,

Vortrag und Gespräch zu den Hohen jüdischen Feiertagen im Herbst: 27. Juni,

Synagogenbesuche in Kooperation mit der jüd. Gemeinde: 4. Juli, 16. Aug., 22. Sept., 1. Dez.,

17. Juli: Tagesfahrt nach Osnabrück (27 TN) (Planungsfahrt 8. Juli)

Stadtführung auf jüdischen Spuren (zwei Gruppen), Führung durch die Ausstellung
im Felix-Nussbaum-Haus, Führung durch den Dom und das Diözesanmuseum durch
Bischof Franz-Josef Bode (Mitglied der GCJZ Paderborn)

14. Aug. und 16. Okt.: Tagesfahrten nach Hofgeismar (2 x 14 Personen)

Besuch der jüdischen Abteilung im Stadtmuseum, Stadtrundgang auf jüdischen Spuren,
Friedhofsbesuch (Frau Julia Drinnenberg), Gesundbrunnenpark (Karl-Heinz Fiege),
Führung im Apothekenmuseum (Frau Cecil Bauer).

12. Dez. Teilnahme am Planungsgespräch zur nächsten „Expedition Wissenschaft“ (Sept.2023)
13. Dez. Interview des Theaterlabors Bielefeld zur Biografie Jenny Aloni, (Schrader)
Mitarbeit in der Arbeitsgruppe: „Demokratie leben/ NRWeltoffen“, 4 Onlinetreffen,

9. Teilnahme an DKR-Veranstaltungen

18. Februar: Videokonferenz AG-NRW (Klepp)
21. – 23. Okt. Geschäftsführertagung in Gotha (Brinkschröder, Schrader)

10. Öffentlichkeitsarbeit

Erstellung eines neuen vorläufigen Informationsblattes über uns und die Schwerpunkte unserer Arbeit.
Veröffentlichung der Programmangebote in Rundbriefen, der Tagespresse, im Kulturanzeiger der Stadt und im „Heft“.
Kostenfreie Vergabe von 250 Themenheften u.a. an Mitglieder, Personen aus Politik, Kirchen und Schulen,

Teilnahme an Aktivitäten anderer Veranstalter:

14. Januar: Ausstellungseröffnung: „Blickpunkt Jugend - Wie junge Menschen jüdisches Leben in Westfalen sehen“, Kreismuseum Wewelsburg, (Klepp, Schrader)
19. März: Markt der Möglichkeiten des Kreismuseums Wewelsburg, (Klepp, Krane)
30. März: Gedenksteinsetzung für Maurice Rose in Schloss Hamborn,
(Grabe, John-Stucke, Krane, Schrader)
05. Mai: Ausstellungseröffnung: „Inge-ein kurzer Lebensweg, Kreismuseum Wewelsburg,
(Klepp, Schrader)
19. Mai: „Eid-Fest“ der Schura Paderborn. Vortrag von Prof. Dr. Zishan Ghaffer:
„Das koranische Eid-Fest und seine gesellschafts- und sozialpolitische Bedeutung
(Strotmann, Schrader)
14. Sept.: Pollux-Kino: „Endlich Tacheles“ Demokratiebüro Kreis PB: „Vielfalt lieben“ (Schrader)
23. Sept.: Treffen „Forum der Religionen“ (Schrader)
01. Okt.: „Theaterlabor meets Jenny Aloni“, Universitätsarchiv,
(Grabe, Decking, Meermeier, Schrader)
09. und 10. Dez.: Führungen durch die Sonderausstellung: „ Rassendiagnose Zigeuner“
im Stadtmuseum Paderborn

11. Mitgliederstatistik

Stand 31. 12. 2022 214 Mitglieder

12. Tendenzen

Keine wesentlichen Veränderungen

13. Gesamtanzahl der durchgeführten Veranstaltungen

43 eigene Veranstaltungen

14. Liste der Kooperationspartner:innen

Jüdische Gemeinde, Stadt Paderborn, Stadt- und Kreisarchiv, Kreismuseum Wewelsburg,
Kirchengemeinden, Schulen, Universität, Vereine, Verbände, Jacob-Pins-Gesellschaft,